

Es wird wieder ermittelt

Für Frank Faust hat die Ägyptenreise ein ziemlich schlimmes Ende. Seine Nichte Luna findet ihn in seiner Bochumer Wohnung eingewickelt wie eine Mumie. Wie er dahin gekommen ist, weiß der Privatdetektiv allerdings nicht mehr. Sein Gedächtnis scheint wie gelöscht. Einzig die Erinnerung, dass er bei einem Rätsel den Hauptpreis, einen Kurztrip nach Ägypten, gewonnen hat, spukt ihm irgendwo im Kopf herum. Um seinem Oberstübchen auf die Sprünge zu helfen, begeben sich Faust jr. und Luna nach Bonn, wo sie mit einem neuen Fall konfrontiert werden. Dort ist vor wenigen Tagen das kostbare Amulett aus dem berühmten Goldschatz von Pharao Tutanchamun gestohlen worden.

Die Überraschung ist ziemlich groß, als Frank Faust dieses bei sich zu Hause wiederfindet. Zunächst tappt der Privatdetektiv ziemlich im Dunkeln, denn er weiß partout nicht, warum jenes Amulett sich in seiner Wohnung befindet. Auf seine Nichte Luna kann er sich bei der Enträtselung dieses Geheimnisses dieses Mal leider nicht verlassen, denn sie grollt dem Onkel, seit ihr geliebter Vogel halbtot im Käfig gelegen hat. Kurzentschlossen setzt sich Frank Faust in das nächste Flugzeug, um dort der Geschichte des Alten Ägypten endgültig auf die Spur zu kommen. Doch dabei begibt er sich in große Gefahr, denn irgendjemand will ihn für immer aus dem Weg schaffen. Und dabei schreckt er vor nichts zurück ...

Von der Wissensdetektei "Faust jr." kann man einfach nicht genug bekommen, denn die Fälle von Frank Faust und seiner Nichte Luna sind extrem spannend anzuhören, unterhaltsam bis zur letzten Spielminute und lehrreich wie ein wissenschaftlicher Bericht. Allein Ingo Naujoks als Privatdetektiv erleben zu dürfen, ist ein witziger Spaß, der nicht nur bei Kindern ein echter Brüller ist. Mit "Das Amulett des Tutanchamun" erlebt man ein aufregendes wie nervenaufreibendes Abenteuer, das einen zuweilen die Zähne klappern lässt vor lauter Spannung. Dabei fahren alle Sprecher abermals zu Hochform auf, sodass man hier in einen wahren (Hör-)Rausch gerät. Ralph Erdenberger und Sven Preger sind verantwortlich für dieses fabelhafte Vergnügen. Vielen Dank dafür!

Susann Fleischer 05.09.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)